

13./IV. 1915

47

* (Lorbeer für unsere Helden.) Die so glücklich eingeleitete Aktion „Lorbeer für unsere Helden“ hat überraschend schnell Beachtung gefunden und das warme Interesse des Publikums auf sich gelenkt. Der erste vergoldete Zweig ist bekanntlich von Sr. Majestät dem Kaiser selbst gestiftet worden. Ihm folgten der hohe Protektor der Aktion Herr Erzherzog Karl Stephan und Gemahlin Erzherzogin Maria Theresia, Herr Erzherzog Karl Franz Josef und Gemahlin Erzherzogin Zita, Feldmarschall Erzherzog Friedrich und Generaloberst Erzherzog Eugen, ferner Erzherzogin Maria Annunziata. Freitag nachmittags hatte Fürstin Hanna von und zu Liechtenstein einen Empfang in den vornehmen Räumen der Aktion, Wien, I. Bezirk, Mährnerstraße 38, angelegt. Ihr zur Seite standen Frau Maria Bayer und Fräulein Marie v. Glaser. Als eine der Ersten erschien Frau Erzherzogin Marie Rainer, die einen namhaften Betrag zu dem Kranz spendete, der für die Helden von Przemyśl bestimmt ist; Frau Marie Hardy brachte 1000 Kronen für den Kranz der Marine, der in Pola zur Ausstellung gelangt, Baronin Stoda stiftete Blätter für den Kranz der Marine wie für den Karpathenkranz und den Kranz der Przemyßler Helden. Gräfin Berchtold ließ in das von ihr gestiftete Blatt den Namen des Grafen Bisca Hompeß grabieren und Baronin Bienerth widmete einen Zweig dem früh verstorbenen Grafen Hartig, dem Begründer des „Eisernen Wehrmannes“. Baron Slatin Pascha stiftete ein Blatt für unseren siegreichen Heerführer Pflanzler-Baltin, Erzell Antonie v. Abrahamowicz ließ den Namen des Leutnants Ritter v. Stojowski in ihr Blatt prägen und Gräfin Viktor Hohos nannte die Seehelden Vanfield, Trapp und Lerch für drei Blätter, die sie in den Kranz unserer Marine einfügen ließ. Markgraf Alfons Pallavicini widmete ein Blatt dem Leutnant Markgrafen Bela Pallavicini, Graf Schulenburg widmete ein Blatt dem Oberleutnant M. v. Blücher, Feldmarschallleutnant Madlo v. Lenzbrugg stiftete ein Blatt für den Hauptmann A. Sonnet, Baron Döry stiftete ein Blatt seinem Sohn, Direktor Prinz dem Oberleutnant Reichelt, Frau von Brunner stiftete ein Blatt für Herrn v. Helleparth und Gräfin Sordina stiftete ein Blatt mit der schönen, allgemein gehaltenen Widmung „Für unsere tapferen Truppen“. Immer neue Gäste strömten herbei: Frau v. Tschirschn zu Bögenborff, Gräfin Königsegg-Kotensfels, Graf St. Genois, Baron Schönach und Gemahlin, Baron Skene, Baron Gustav Springer, Graf Ludwigstorff, Baron Forster, Baron Gorup, Baron Waldburg, Vizepräsident Khof v. Sternegg, Gouverneur der Bodenkreditanstalt Dr. Sieghart, Frau v. Medinger u. v. a. Aber auch viele Ungenannte fanden sich ein mit kleinen und großen Spenden, eine ganze Schule, kleine, liebe Mädchen, die ihre Münze sorgsam aus einem Stückchen Papier wickelten. Jeder zeigte besondere Neigung für einen bestimmten Kranz, sei es nun für den Kranz, der den Wiener, Przemyßler, Tiroler Helden oder unseren Helden in den Karpathen bestimmt ist. Sehr viel Interesse wendete sich auch dem Kranz zu, der für unsere Marine in Pola errichtet wird. Die Namen Trapp und Lerch werden auf manchem Blatt stehen. Allgemein wurde es auch sympathisch begrüßt, daß den Helden, für die ein Blatt gestiftet wird, ein künstlerisch ausgeführtes Diplom im Felde Kunde gibt von der ihnen zugedachten Ehrung. Geheimer Rat Dr. Viktor Mataja, Vorstand der Aktion „Lorbeer für unsere Helden“, erschien mit seiner Gemahlin, um der Fürstin Hanna von und zu Liechtenstein den Dank auszusprechen.